

Rede von A.Lukaschenko: "Wir haben nichts vergessen!"

Post by "Mosyr" of Apr 6th 2021, 3:15 pm

Hallo, ich war Mitte der 90ziger einmal selbst mit unserer Gruppe in Khatyn.

Ein schaudriger Ort, wenn die Glöckchen im Wind bimmeln, die in den Steelen für je ein abgebranntes Gebäude eingehängt wurden.

Keine Frage, das darf sich niemals wiederholen was dort und in vielen anderen Gegenden von Belarus (Weißrussland) geschehen ist.

Als wir vor Ort waren, war gleichzeitig ein Gruppe jugendlicher aus Belarus mit Lehrerin zu gegen. Die Gruppebesichtigte die Gedenkstätte.

Die Lehrerin erklärte die Zusammenhänge, was damals furchbares geschah. Das ganze Dorf wurde als Rache für Partisanenangriffe

mitsamt den Menschen niedergebrannt. Man drängte alle in die Kirche und zündete diese an. Alle Opfer verbrannten bei lebendigen Leib.

Einzig ein alter Mann und ein Junge überlebten dieses grausame Schicksal. Der Junge soll heute noch Leben.

Was für uns aber überraschend war, die Lehrerin erklärte, die Geschichte muss ein wenig umgeschrieben werden. Ging man bisher davon aus,

das dieses Verbrechen von einer deutschen SS Einheit verübt wurde, weis man heute das es ein SS Verband der Ukraine war die unter Befehl

eines deutschen Offiziers handelten. Die ausführenden waren Ukrainer. Ich will da nichts beschwichtigen aber es war auch dort gerade die Zeit

nach dem Sozialismus und auch hier bedurfte die Geschichte einiger Korrekturen.

Wer dort ist, ich kann es nur empfehlen diese Gedenkstätte zu besuchen!